



Kreis Emsland
Papenburg
Gemeinde
Papenburg u. Bokel
Flur
37 und 10
Maßstab 1:1000
Der Stadt - Papenburg
unter den Bedingungen des R.d.E. v. 17. 3. 1976 (Hd. M. 1976 S. 373) G.
M.H. 149/156 zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg.
A. Nr. 1587/79
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 7.11.1979). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die örtlich einwandfrei möglich
Papenburg, den
Katasteramt

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Planzeichenverordnung vom 30.07.81
Bauordnungsverordnung v. 15.9.77 ge. VO v. 19.10.86 (BGBL I S. 2665)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1) BauOB

WA
Allgemeines Wohngebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1) BauOB

GFZ Geschosflächenzahl

GRZ Grundflächenzahl

I Zahl der Vollgeschosse

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9(1) 2 BauOB

Offene Bauweise

nur Einzel u. Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN § 9(1) 11 BauOB

Straßenverkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie

ANPFLANZEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN, SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN U.FÜR DIE ERHALTUNG VON BAUMEN U. STRÄUCHERN § 9(1) 15 BauOB

Bindungen für die Erhaltung von Bäumen § 9(1) 25 b

Bäume

SONSTIGE PLANZEICHEN § 9(1) 10, u. (7) BauOB

Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs u. sichtbehindernde Gegenstände a. 80m u. ö. K. fertiger Straße

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.12.1936 (BGBL. I, S. 2257) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NMG) i.d.F. vom 22.06.1932 (NGBL. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26.11.1937 (NGBL. S. 211), hat der Rat der Stadt Papenburg die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 "SÜDLICH DES SÜDERWEGES" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, 7.9.89

Hövelme
Bürgermeister



Dr. Schenk
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauOB

- In den mit * gekennzeichneten allgemeinen Wohngebieten sind sonstige nicht störende Gewerbebetriebe gem. § 4(3) Nr.2 BauNVO allgemein zulässig. (§ 1 (6) BauNVO)
- Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB).
- Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg ausnahmsweise eine Abweichung um + 1 Geschosß zulassen, wenn sich dieses Geschosß im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

Hinweis: Die textlichen Festsetzungen ersetzen die Festsetzungen des Ursprungsplanes.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.10.88 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27.10.88 öffentlich bekanntgemacht.

Dr. Schenk
Stadtdirektor



Vervielfältigungsvermerk
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 37 u. 10 Maßstab: 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 17.3.76 Az.: A.NR. 1567/79

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 7.11.79). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die örtlich ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 12.09.89

Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

Hövelme
Vermessungsamt

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Stadtplanungsamt
Papenburg, den 7.9.89

Hövelme
Stadtplanungsamt

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.3.89 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 15.3.89 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 23.3.89 bis 24.4.89 gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 7.9.89

Dr. Schenk
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.3.89 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs.3 BauGB beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs.3 BauGB wurde vom 14.3.89 bis 24.4.89 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 24.4.89 gegeben.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 3. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs.2 BauGB in seiner Sitzung am 6.7.89 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 7.9.89

Hövelme
Bürgermeister



Dr. Schenk
Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs.3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 27. Nov. 1989 Az.: -65-610-504-51 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Meppen, den 27. Nov. 1989
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR

Hövelme
in Vertretung



Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.1.90 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 1 bekannt gemacht worden. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.1.90 in Kraft getreten.

Papenburg, den 28.2.90

Dr. Schenk
Stadtdirektor



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

STADT PAPENBURG BEBAUUNGSPLAN NR. 59 „SÜDLICH DES SÜDERWEGES“ 3. ÄNDERUNG



Übersichtsplan 1:10000

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000 DATUM: 22.7.88 GEZ. PIEPER

PLANNUMMER: 59/12 GEÄNDERT: BEARB.: LANDECK